



Baden-Württemberg

JUSTIZVOLLZUGSANSTALT HEIMSHEIM

Der Leiter

Medieninformation

20. September 2019

„Komm zur Fortbildung hinter Gitter“

30 Schöffinnen und Schöffen des Amtsgerichts Pforzheim sowie der auswärtigen Strafkammern des Landgerichts Karlsruhe - Außenstelle Pforzheim besuchten am 20.09.2019 die JVA Heimsheim, um sich über das Leben sowie den Berufsalltag „hinter Gittern“ zu informieren.

Einen spannenden Nachmittag in der JVA Heimsheim erlebten am 20.09.2019 insgesamt 30 Schöffinnen und Schöffen, die als ehrenamtliche Richterinnen und Richter beim Amtsgericht Pforzheim sowie den auswärtigen Strafkammern des Landgerichts Karlsruhe - Außenstelle Pforzheim tätig sind.



Im Rahmen einer etwa zweieinhalbstündigen Führung erhielten sie spannende und interessante Einblicke durch den stellvertretenden Vollzugsdienstleiter Harald Kreutel sowie den Anstaltsleiter Dr. Frank Jansen über das Leben als Insasse sowie den Berufsalltag der hier arbeitenden Bediensteten „hinter Gittern“.

„Ich freue mich sehr darüber, dass sich die neu gewählten Schöffinnen und Schöffen, die an der Urteilsfindung in zahlreichen Strafverfahren mitwirken, auch dafür interessieren wie es beispielsweise nach einer Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe, die nicht mehr zur Bewährung ausgesetzt werden kann, weitergeht und welche wichtigen Aufgaben von unseren zahlreichen Bediensteten zu bewältigen sind“, so Dr. Frank Jansen.

Auf dem Programm stand, nach einer kurzen Sicherheitsunterweisung, nicht nur ein Rundgang über das Anstaltsgelände sowie durch die unterschiedlichen Bereiche der Justizvollzugsanstalt (Außenwache, Besuchsabteilung, Küche, Wäscherei, Kammer, Werkbetriebe, Schule, Krankenrevier, Sporthalle, Kirchenraum, Transportzentrale Baden-Württemberg, Unterkunftsbereich...), sondern auch die Vermittlung grundlegender Informationen über den Tagesablauf eines Gefangenen, die zulässige Ausstattung seines Haftraums sowie die speziellen Behandlungsangebote der JVA Heimsheim.

„Das waren sicherlich sehr viele Informationen auf einmal, die die Gäste zu verarbeiten hatten“, ergänzt Harald Kreutel. Denn nicht nur das Gebäude mit seinen zahlreichen verschließbaren Türen und langen Gängen hinterließ einen bleibenden Eindruck, sondern auch das Behandlungsangebot: Dieses reicht etwa von therapeutischen Gesprächen durch die Psychologen der JVA über besondere Angebote der Behandlungsabteilung für Sexualstraftäter bis hin zu beruflichen und schulischen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen: Alphabetisierungskurs, Deutschkurs, Hauptschulkurs, Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer (...). Zudem gibt es eine spezielle Abteilung für substituierte Gefangene sowie für Gefangene, die sich auf eine Alkohol- oder Betäubungsmittelentwöhnungstherapie vorbereiten wollen. Auch die Höfe, in denen die Gefangenen jeden Tag eine Stunde an der frischen Luft verbringen dürfen, waren von besonderem Interesse. Es wurden zahlreiche Fragen gestellt.

Zudem wurde ihnen erklärt, welchen wichtigen Resozialisierungsbeitrag die Bediensteten des uniformierten Dienstes erbringen und warum es sich nicht um „Wärter“, sondern um „Vollzugsbedienstete“ handelt. Die Kolleginnen und Kollegen des Vollzugsdienstes nehmen beispielsweise ebenso auf Augenhöhe an den Vollzugsplankonferenzen für einen Gefangenen teil wie etwa Juristen, Psychologen, Sozialarbeiter oder Handwerksmeister. Von letzteren, die in den Werkbetrieben der JVA Heimsheim (Schlosserei, Schreinerei, Druckerei, Buchbinderei, Holzwerkstatt, Werbetechnik, Stempelfertigung, Arbeitstherapie, Unternehmerbetriebe...) tätig sind, sind in der JVA Heimsheim etwa 40 beschäftigt. Die Arbeit ist wichtig, um den Gefangenen u.a. einen geregelten Tagesablauf vorzuleben und beizubringen.

Von großem Interesse war auch die Personalmarketingkampagne der JVA Heimsheim, nachdem viele Gäste bereits bei der Fahrt in Richtung JVA am neuen mobilen Werbeanhänger vorbeigekommen sind. Etwas scherzhaft wurden daher die Slogans der Kampagne „Komm zur Sicherheit hinter Gitter - Komm zur Resozialisierung hinter Gitter“ für die Führung um das Motto „Komm zur Fortbildung hinter Gitter“ erweitert. Aber kaum einem der Besucher war vorher bekannt, dass hier Juristen, Rechtspfleger, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Ärzte, Krankenpfleger, Krankenpflegehelfer, Rettungssanitäter, Lehrer, Pfarrer, Seelsorger, Handwerksmeister, Techniker, Ergotherapeuten, Busfahrer, Verwaltungsmitarbeiter, Tarifbeschäftigte und etwa 140 Vollzugsbedienstete arbeiten. Letztere waren vor ihrer zweijährigen Ausbildung oftmals in den unterschiedlichsten Bereichen tätig. Nähere Informationen zur JVA Heimsheim und zur Ausbildung auf den Seiten www.schlüsseljob.de, www.jva-heimsheim.de sowie auf Instagram (#JVA Heimsheim, #Schlüsseljob).



 #schlüsseljob

JVA Heimsheim



**JETZT BEWERBEN
INFOS UNTER**

www.schlüsseljob.de

Hintergrund:

Weitere Informationen zu den Aufgaben von Schöffen, zum Auswahlverfahren, zur Verfahrensmitwirkung sowie zur Wahlperiode finden sich etwa auf folgenden Seiten:

- <https://landgericht-karlsruhe.justiz-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Aufgaben+Verfahren/Schoeffen>
- <https://www.justiz-bw.de/site/jum2/get/documents/jum1/JuM/Justizministerium%20NEU/Broschüren/Leitfaden%20für%20Schöffen.pdf>
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Schöffe_\(ehrenamtlicher_Richter\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Schöffe_(ehrenamtlicher_Richter))